



ASIEN/INDIEN - Bildungsprogramme für Kinder in den Slums von Allahabad

Allahabad (Fidesdienst) – Vor kurzem wurde der Internationale Tag der Straßenkinder begangen, von denen es weltweit rund 250.000 gibt. Diese Kinder sind besonders angreifbar und müssen arbeiten, damit sie überleben können, wobei sie keinerlei Bildung haben. Waisenkinder oder Kinder aus Familien in Not werden Opfer des Missbrauchs und der Ausbeutung durch skrupellose Erwachsene. Zu den verschiedenen Initiativen, die die spanische Nichtregierungsorganisation „Manos Unidas“ auf den Weg brachte, gehört ein Bildungsprogramm für Kinder in den Slums von Allahabad im indischen Unionsstaat Uttar Pradesh. Dort leben rund 3.000 Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren, die zur Arbeit gezwungen werden. Oft arbeiten sie in Hotels oder Geschäften oder verrichten Hausarbeit. Viele sind bereits alkoholisiert oder von Drogen abhängig. Rund 60% werden Opfer des Menschenhandels oder werden zur Prostitution gezwungen. Im Rahmen der Initiative sollen 800 Kinder in 20 Einrichtungen die Schule besuchen. Im Rahmen der Initiative sind auch Aufklärungsprogramme über Bildung, Alkoholabhängigkeit, Kinderarbeit und Gemeinschaftsleben geplant. (AP) (Fidesdienst, 16/04/2013)